



VORWORT

Nachdem im April 1966 das letzte Bamberger Adreßbuch in 5. Auflage erschienen ist, kann nunmehr wieder ein neues Einwohnerbuch der Stadt Bamberg durch einen namhaften Verlag zur Verfügung gestellt werden.

In diesen 9 Jahren hat sich das Bild unserer Stadt erheblich gewandelt. Durch die Eingemeindungen der früher zur Stadt Hallstadt gehörenden Ortsteile Kramersfeld und Bruckertshof zum 1. Januar 1970, der vormer selbständigen Gemeinden Bug, Gaustadt und Wildensorg sowie der Ortsteile Bughof der Gemeinde Strullendorf und Hirschknock der Gemeinde Gundelsheim zum 1. Juli 1972, hat unsere Stadt einen bedeutenden Bevölkerungs- und Gebietszuwachs erfahren. Das Stadtgebiet wurde von 3476 Hektar auf 5349 Hektar vergrößert, und die Einwohnerzahl wuchs um 7263 auf derzeit 75400 Personen. In diesen 9 Jahren wurden 4000 Wohnungen neu gebaut; durch die Eingemeindungen sind 2240 hinzugekommen. Viele Namen von Straßen und Plätzen sind daher in diesem Adreßbuch erstmalig aufgeführt.

Wenn ich im Vorwort des Einwohnerbuches von 1966 die immer noch herrschende Wohnungsnot und die Sanierungsbedürftigkeit vieler Wohnungen in der Altstadt als große Sorgen der Stadt herausgestellt habe, so ist heute festzustellen, daß die Erhaltung der historischen Altstadt von Bamberg immer noch dringender geworden ist. Nur wenn es gelingt, Wohnungen und Geschäftsräume unter Erhaltung der alten Bausubstanz modernen Bedürfnissen anzupassen, so daß sich unsere Bürger dort weiterhin wohl fühlen, werden wir die Altstadt von Bamberg in ihrer einmaligen Schönheit lebendig erhalten können. Die Hilfe von Bund und Land, aber auch die Aufgeschlossenheit der Bevölkerung, sind dazu unerläßlich. Das neue Einwohnerbuch von Bamberg gibt einen interessanten Überblick über unsere gesamte Bevölkerung. Neben dem Haushaltsvorstand sind auch die Ehefrauen mit Namen und Beruf aufgeführt; die jeweiligen Hauseigentümer sind mit Namen und Adresse verzeichnet. Wie auch die früheren Ausgaben soll es für Bürgerschaft, Geschäftswelt und Behörden ein treuer und zuverlässiger Helfer sein.

Dr. Mathieu
Oberbürgermeister